

Kunstvermittlung 2025

Ulrich Barth ROSA RÜCKT AN ROT HERAN

Zu der Ausstellung ROSA RÜCKT AN ROT HERAN im Rahmen der Ausstellungsreihe 2025 **Farbe und Geometrie vis á vis** haben fünf Kunstvermittlungen für insgesamt 71 Schülerinnen und Schüler von Barsinghäuser Schulen sowie eine sechste für 24 Kinder einer Ballettschule stattgefunden.

1. Kunstvermittlung

Kunstkurs des **Hannah-Arendt-Gymnasiums** am 21.03.2025, Lehrkraft: Nicole Mehrung,

Hochkonzentriert und mit viel Freude hat der Kunstkurs des HAG am Workshop zur Ausstellung teilgenommen. Dieser wurde vom Künstler selbst geleitet.

Die Schülerinnen sollten ihre individuelle Farbpalette / Farbmischungen erstellen, dann ein mit Hilfe von Schablonen strukturiertes Blatt farbig gestalten und schlussendlich eine eigene abstrakte Komposition entwickeln.



Die Schülerinnen waren so engagiert dabei, dass für den Besuch der Ausstellung nur noch eine halbe Stunde Zeit blieb. Doch das minderte die Wirkung der Gemälde in keinsten Weise. Durch ihr großes Format und die Leuchtkraft der Farben wurden sie von den jungen Besucherinnen als „harmonisch“ und „leicht“ beschrieben.



2. Kunstvermittlung

KGS Goetheschule Barsinghausen am 24.3.25, 8.15 Uhr – 12.30 Uhr

Klasse 5Sport, 26 SchülerInnen, Lehrkraft: Hannes Bertram

Kunstvermittler / Kunstverein: Jutta Dahle, Frank Enge (Fotos)

Workshop / Kunstschule NoaNoa: Carmela Sgualdini, Antonia Jakobsen, Michelle

Zunächst erhielt der Kurs Informationen zur Geschichte der Krawatte "von der Krawattenfabrik zur Kulturfabrik".



Danach äußerten sich die Teilnehmer zu der Frage „was gehört zu Kultur?“ Es kamen Antworten wie alles, was man mit den Händen macht, malen, zeichnen, töpfern.....,

Musik, Instrumente spielen, singen, Religionen, Kunstausstellungen, Tanz,...

Frau Dahle machte die Kursteilnehmer mit den Kunstwerken der Ausstellung vertraut:



welches ist euer Lieblingskunstwerk, welche Gemeinsamkeiten entdeckt ihr, was seht ihr, hinter den Flächen und Linien.

Aussagen der Teilnehmer: keine wirklichen Abbildungen, nur Flächen und Linien, Gelb herrscht vor, sonst wurden die Grundfarben rot, blau, gelb überwiegend verwendet,

Tiere mit Schnäbeln, fliegende Vögel, Hundekopf wurden entdeckt.

Die Kursteilnehmer erhielten die Aufgabe mit Bleistift eines der Kunstwerke auf weißem Papier abzumalen. Dabei arbeiteten einige Teilnehmer sehr konzentriert und ausdauernd.



Nach einer Pause gingen die Teilnehmer in den Arbeitsraum von NOA NOA, wo der workshop zur Ausstellung stattfand. Zwei Teamerinnen von NOA NOA und eine Praktikantin erklärten den Inhalt des workshops: Malen mit Farben und breiten Pinseln. Als Vorarbeit sollten die Teilnehmenden ein Profil von sich malen und ihren Namen in Großbuchstaben aufschreiben. Während des Malens sollten die Teilnehmer stehen und den Pinsel großzügig über das Papier führen.

Diese Arbeit bereitete ihnen großen Spaß!



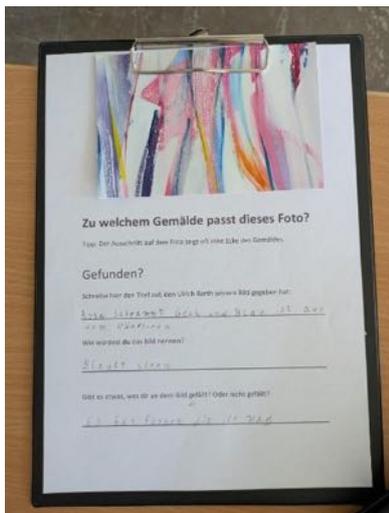
Diese Kunstvermittlung war sowohl für die Teilnehmer als auch für die Ausführenden eine gelungene Begegnung mit Kunst in einem außerschulischen Lernort.



3. Kunstvermittlung

KGS Goetheschule Barsinghausen am 28.03.2025, von 8.00 – 12.30 Uhr
Klasse 9H2, 8 SchülerInnen Lehrkraft: Sabine Welzel

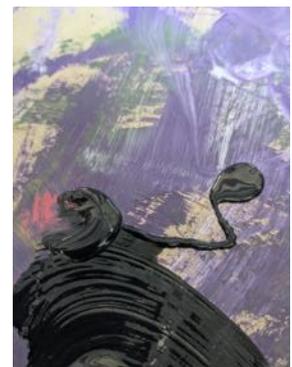
Als erstes besuchte die Klasse die Ausstellung im Obergeschoss. Dabei sollten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit den Werken von Ulrich Barth auseinandersetzen. Sie erhielten die Aufgabe, anhand eines Bildausschnitts das dazugehörige Gemälde suchen. Dies gelang ihnen überraschend schnell. Sie notieren sich den Bildtitel und machen sich Gedanken, wie sie selbst das Gemälde nennen würden. Zum Beispiel wurde das Bild „Blau fühlt sich dem System verbunden...“ in „Verwischt“ umbenannt. Eine Schülerin entdeckte in dem Gemälde „Rosa schrammt Gelb...“ einen blauen Stern und betitelte das Bild dementsprechend.



Auf die Frage, was ihnen an den Gemälden gefällt, wurden mehrheitlich die leuchtenden, Farben genannt. In der Gesprächsrunde wurde auch die Malweise des Künstlers rekonstruiert: Das Anlegen der Farbflächen, die Rhythmusführung durch dickere und dünnere Pinselstriche, die Harmonisierung durch das anschließende Übermalen und Besprenkeln mit einer dünnen weißen Farbschicht.

Im anschließenden Workshop stellen sich die Schülerinnen und Schüler zuerst anhand eines Selbstporträts vor.

Es folgte eine Lockerungsübung, bei der sie das Malen mit großen Pinseln, mit schwungvollen Bewegungen und im Stehen übten. Bei diesen Bildern suchten sie interessante Strukturen heraus und fotografierten diese mit ihren Handys.

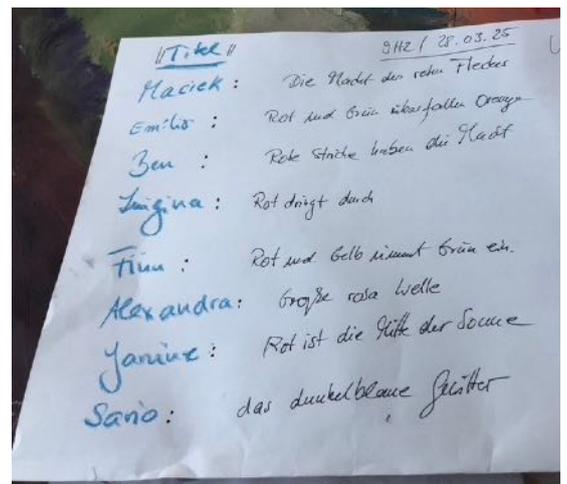


Dann begann die Hauptaufgabe: Das gestische Malen. Sie sollten intuitiv das malen, was sie gerade fühlen, z.B. Ärger, Energie...



Die SchülerInnen waren begeistert bei der Sache.

Abschließend gaben sie ihren Bildern originelle Titel, sich an der Namensgebung von Ulrich Barth für seine Bilder orientieren.



Die Macht des roten Flecks

Rot und Grün überfallen Orange



4. Kunstvermittlung: Bert-Brecht-Schule am 01.04.2025, von 8.30 – 12.30 Uhr

Klasse 8, 13 Schüler:Innen

Lehrkräfte: Lisa Lohmann, Sybille Wegner

Kunstvermittlung/ Kunstverein: Christoph Kunkel, Frank Plorin

Fotos: Inger Johannes

Workshop/Kunstschule NoaNoa: Frank Plorin

In der Ausstellung

Begrüßung

“Kinder und Jugendliche gucken anders als Erwachsene und sehen oft viel mehr – wir sind gespannt!“

Vorstellung des Künstlers und seiner Malweise...
geschichtete Bilder, mit weiß grundiert, malen im Prozess,
auch über längere Zeiträume an einem Bild...

Aufmerksam machen auf:

Farbigkeit, Farbkreis (gelb, rot blau... und deren Mischfarben grün, orange, violett) und die Farbpalette des Künstlers: blau, rot gelb, mit weiß grundiert....

Wie „funktionieren“ Farben? Warm, kalt, hart, weich ... welche Stimmungen?

Verstecken sich in den abstrakten Bildern Gegenständlichkeiten?

Suchaufgabe mit kleinen Fotos von Bildausschnitten: Finde das Bild – wie hat der Maler es genannt – wie würdest du es nennen...

workshop

Aufgabe: suche dir Farben aus...finde deine eigene Farbpalette...

Mische die Farben unterschiedlich, die du verwendest: welche Farben sind entstanden?

Welche Stimmung haben sie?

Setze Farben einzeln nebeneinander oder vermische / überdecke sie auf dem Blatt...

Was passiert beim Malen?

Gefühle ausdrücken, z.b. auch: Wut austoben... Emotionen zeigen sich in Farbigkeit und Bewegung

Unterschiedliche Möglichkeiten, zu beginnen, zu gestalten, fortzusetzen, zu beenden:

z.B.: von Beginn an Struktur geben? Einen bestimmten Inhalt / Thema malen wollen? Dann muss man beim weiteren Arbeiten „überlegen“...

Oder: freies Arbeiten / freie Bewegungen: Flächen, Striche, Streifen, Tupfen, Klebsen – Farben einzeln setzen oder auf dem Blatt vermischen auch mit viel Schwung! Übermalen...

Dann kann man sich auch überraschen lassen, von dem, was auf dem Blatt „passiert“ ...

aber: rechtzeitig „stopp“! ...und ein neues Blatt...neu beginnen...

Es sind eine Menge Bilder entstanden!

Nach dem Pinsel auswaschen:

Auswahl von Bildern, die in die kleine Ausstellung von Schülerarbeiten zur Finissage der Kunstausstellung kommen sollen.

Für die Auswahl: Jury bilden, gemeinsam entscheiden? oder jede / jeder wählt selbst sein/ihr Bild aus?

Die Jugendlichen entscheiden: jeder selbst.

Und geben ihrem Bild einen Namen: *Stahlgewitter*, vergifteter Apfel, Herbstwind, Universum, buntes Konfetti, die Farbe, Berglandschaft, lila überdeckt rosa.

(interessanterweise hat sich in diesem Kurs nur eine Jugendliche an der Art der Namensgebung von Ulrich Barth orientiert...)





„Wie würdest du es nennen?“
 ...Berglandschaft, Explosion, Kritzel, Wasser...



„Finde deine eigene
 Farbpalette...“



Freies Arbeiten, freie Bewegungen:
 Flächen... Striche, Tupfen... Streifen...

kraftvoll klebsen...



Es sind eine Menge Bilder entstanden...



... aussuchen ...



... und Namensgebung:
 „Stahlgewitter“

5. Kunstvermittlung: Ballettschule Verena Wyns am 01.04.2025, von 15 – 18 Uhr

Drei Gruppen: insgesamt 23 kleine Tänzerinnen, 5 – 8 Jahre

Ballettlehrerin: Verena Wyns

Kunstvermittlung/ Kunstverein: Regina Behrendt, Inger Johannes

Fotos: Regina Behrendt, Inger Johannes, Verena Wyns

„Kunst sehen & Kunst machen“ - das Motto unserer Kunstvermittlungsangebote kam an diesem Nachmittag einmal ganz anders zum Ausdruck und war nicht nur für die Mädchen, sondern ebenso für die Kunstvermittlerinnen ein besonderes Erlebnis. Mit welcher Konzentration und Freude die Kinder mitgemacht haben, zeigen die folgenden Stichworte und Bilder zu „Aufgaben/Handlungsanweisungen“ und „Antworten“ in Bewegungen und Worten:

Lauft durch den Raum!



Finde ein Bild, dass du magst, schaue es an und tanze!



Die Farben, die ihr gesehen habt: wie fühlt sich das an? *Schwebend, fröhlich...hell, bunt, schön, Weite, als wäre man im Paradies, als wäre ein Regenbogen auf die Erde gefallen...*



Was siehst du? *Striche, Kreise, Pünktchen, glatte Flächen... Pinselstriche
Lieblingsfarben: lila, rot, gelb, blau, pink, orange*

Das wird getanzt!



Welche Farben seht ihr nicht? *silber, gold, schwarz, braun*

Fühlt rein und schaut... Unterschied Bild und Tanz: Tanz ist Bewegung, Bild ist „fest“, aber: im Bild ist auch Bewegung! *Wenn ich blinzle, bewegen sich die Farben...*
Eine Runde flitzen und Bewegungen „einfrieren“...

Undeinmal alle in Ballettstellung!



Wer findet das Bild, zu dem der Bildausschnitt gehört? (Alle!... strahlende Gesichter)



Was siehst du? *Schmetterlinge, Stern, Geburtstagskrone, Wasser, Gold, Regenbogen, Wasserfall, gefrorene Eisklumpen, Papagei, viele Vögel, bunte Berge...*

Tanzt, was ihr gesehen habt!
Welche Musik möchtet ihr dazu: Ballettmusik oder freie?
„Freie“!! (strahlende Gesichter...)

Wie hat sich der Maler wohl gefühlt, als er malte?
Er hatte gute Laune!

Dürfen wir grüne Tutus benutzen? Ja, wer findet ein Bild, in dem „grün“ ist?

Stell dir vor, du malst das Kunstwerk: welche Bewegung macht der Maler?

Schau dir das Bild an, suche Formen ...und alle gemeinsam stellen ein Kunstwerk nach...



6. Kunstvermittlung

Bert-Brecht-Schule am 03.04.2025, von 8.30 – 12.30 Uhr

Klasse 9 und 10, 14 SchülerInnen Lehrkräfte: Bunde, Geschwinder und Braun
Kunstvermittlung / Kunstverein und Fotos: Martina Flebbe,
Workshop / Kunstschule NoaNoa und Fotos: Carmela Sgualdini, Antonia Jakobsen

Die Schülergruppe der Bert- Brecht- Schule traf um 8.30 Uhr nach erfrischem Fußmarsch von ca. 2 km im Raum für Kunst mit ihren begleitenden Lehrerinnen ein. und orientierten sich erst einmal im Raum und ließen die Bilder auf sich wirken. Nach einer Begrüßung seitens des Kunstvereins stellten sich auch die Kolleginnen der Kunstschule Noa Noa vor und umrissen kurz den weiteren Ablauf.

Es folgte eine Einführung zum Leben und Schaffen des Künstlers. Mit einem konkreten Arbeitsauftrag suchten die Schülerpaare nun „ihr Bild“ und näherten sich mit unterstützenden Leitfragen Stimmung und Farbigkeit der Bilder.

Im Zentrum der Betrachtungen stand neben der Farben- und der Flächenkomposition auch die ausgestrahlte Stimmung.

Einige SuS stellten anschließend ihre Ergebnisse der Gesamtgruppe vor. Klar erkannt wurde der eher heitere, leichte und farbenfrohe Ausdruck. Auch der schnelle, eher spontane Farbauftrag, der Wechsel von klaren und gebrochenen Farben und das Spiel mit lasierenden und deckenden Farben wurde so deutlich herausgearbeitet. Bei den intensiven Betrachtungen einzelner Bilder entdeckten die SuS auch immer wieder Motive in den eigentlich abstrakten Werken.

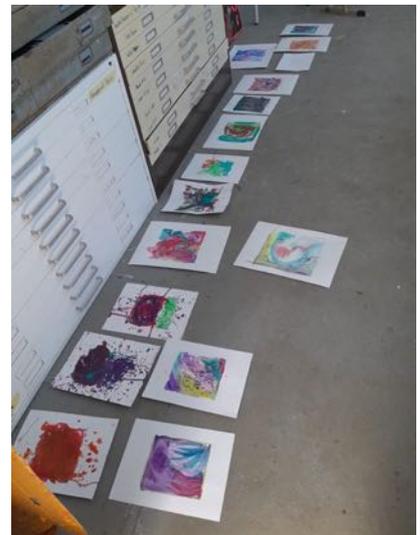


So wurde dieses Bild von Kilian z.B. „Die Kolibris“ getauft und zudem wurde auf dem Bild auch noch einen Finger mit lackiertem Nagel entdeckt.



Auf diesem Bild sahen Lehrerinnen und Schüler*innen Glasscherben, Helmfrisur, Flaschen und Blüte mit Stil.

Nach 60min. Arbeit und kurzer Frühstückspause ging es dann in die Räume der Kunstschule. Hier haben sie unter der Anleitung von Carmela und Antonia ihre eigenen kreativen Werke geschaffen.



ABSCHLUSS: Präsentation von Schülerarbeiten aus den workshops in der Ausstellung zur Finissage am 06.04.2025

